

Amarok – Zorn des Lammes Part II

Nargaroth

Einst liebte er sich mit einer jungen frau, die von den sternenn
hinab auf die erde kam
Als die sterne wieder zu sich riefen, schenkte sie ihm ein kind
ein machden mit der schonheit der sterne macht
Das madchen wuchs auf, von seiner leibe beschenkt

Doch die menschen, fraken an neid zu ihr, bis sie eine frau von
holder schonheit ward]
Sie leibte den geruch das waldes und jagte mit den wolfen, denn
auch sie muhte nachstens einer sein, als sie eines nachts zuruc
kgekehrt von blut, ger fagd fand sie ihu erschlagen und das hei
m in flammen

Der neid, der frafs, war schuld daran!
Sie legte sich in das kalte gras, zu ihrem toten vater hin, als
sich ein silbern, sternenschweif
Am firmament zu losen schien

Die einst ge junge frau, die von den sternenn kam, hielt ihn in
ihrem arm
Ein warmer scweif, liebteste ihn, um seine seel, zu entlocken
Sie von geliebten kinde abschied nahm, hoffend, dab neimand meh
r sie quaaale

Noch einmal liebkosten die schweife das weinende kind
Dann nahm sie ihn mit auf weinendem wind (zu den sternenn, wo ih
re liebe ewig wahret)
In nachster nacht, fand man auch die tochter nicht mehr
Man vernahm in der ferne ein wehklagendes heul eines wolfes

Sie nahm abschied auf ihre weise und als das heul verstummt, wu
lsten die morder, sie wurde kommen sie zu holen um rache zu neh
men

Ulbrig blieb ein fetzen mensch